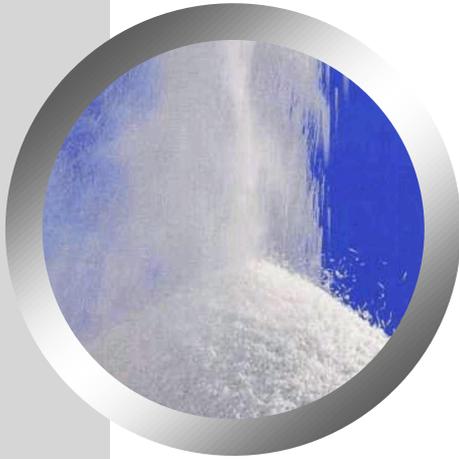


BSM



***Branchenorganisation
Schweizer Milchpulver (BSM)
Swiss Milkpowder Association (SPA)***

Jahresbericht 2013

Brunnmattstrasse 21
CH-3007 Bern

Telefon 031 359 56 11

Telefax 031 382 37 12

info@swiss-milkpowder.ch

www.swiss-milkpowder.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1	DIE BRANCHENORGANISATION SCHWEIZER MILCHPULVER	1
1.1	MITGLIEDER	1
1.2	AUFGABEN	2
2	MILCHPULVER	2
2.1	MILCHPRODUKTION 2013.....	2
2.2	MILCHPULVERPRODUKTION.....	3
2.3	PULVERVERKÄUFE 2013 NACH ABSATZKANAL IN TONNEN UND PROZENT.....	4
2.4	VOLLMILCHPULVER 26 PROZENT	4
2.5	MAGERMILCHPULVER	5
2.6	MILCHPROTEINKONZENTRATE	6
2.7	MOLKENPULVER.....	6
2.8	BUTTERMILCHPULVER.....	7
3	VEREDELUNGSVERKEHR UND EXPORT VON VERARBEITETEN NAHRUNGSMITTELN (SCHOGGIGESSETZ).....	7
3.1	VEREDELUNGSVERKEHR	7
3.2	EXPORT VON VERARBEITETEN NAHRUNGSMITTELN (SCHOGGIGESSETZ).....	7
4	EU UND WELTMARKT.....	8

1 DIE BRANCHENORGANISATION SCHWEIZER MILCHPULVER

1.1 MITGLIEDER

Die BSM besteht aus fünf Mitgliedern, wovon vier Mitglieder an 7 Standorten diverse Milchpulver produzieren:



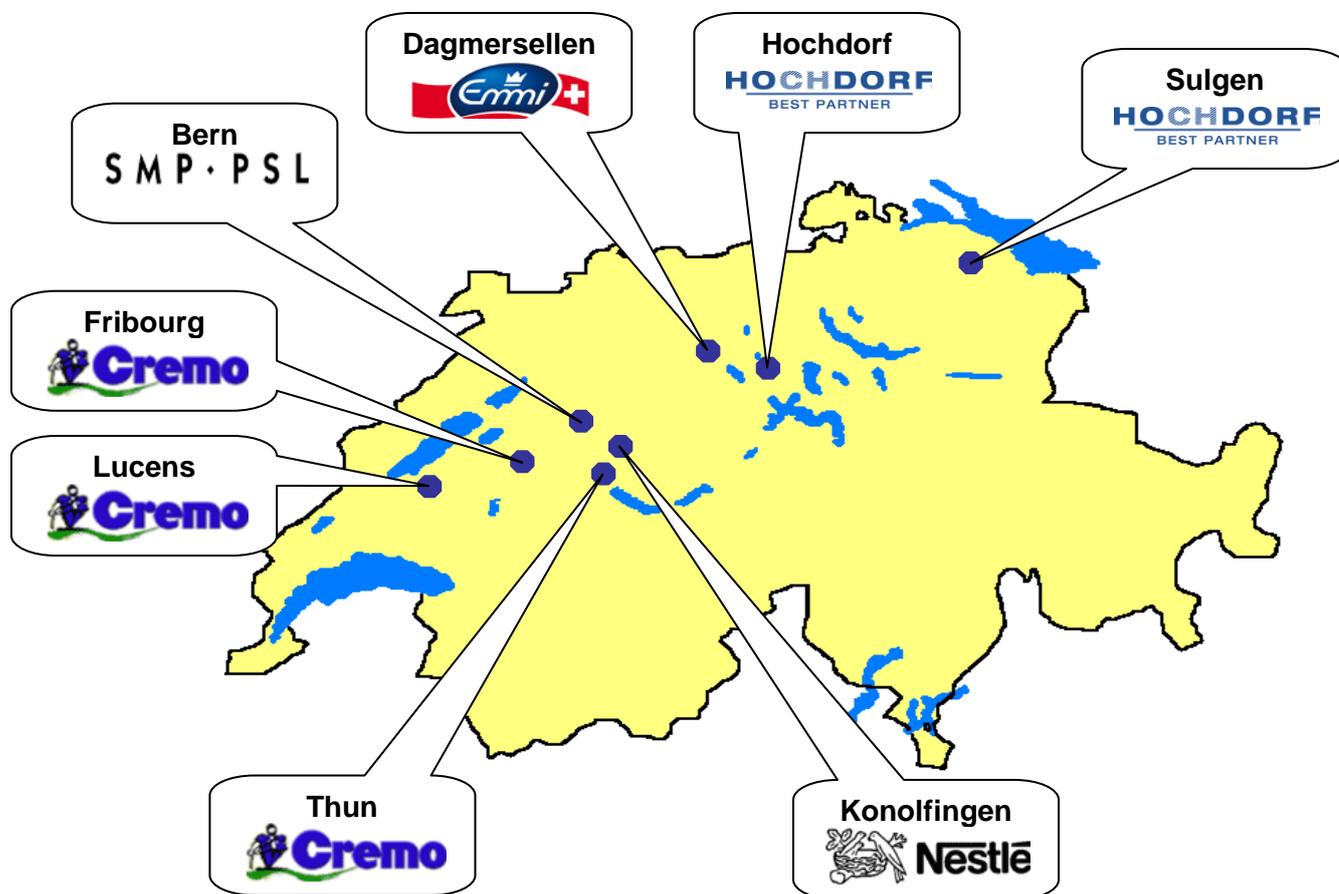
Cremo SA
Case postale
1701 Fribourg



Emmi Milch AG
Stationsstrasse 21
6252 Dagmersellen



Hochdorf Swiss Milk AG
Siedereistrasse 9
6281 Hochdorf



S M P · P S L

Schweizer Milchproduzenten SMP
Weststrasse 10
3000 Bern 6
(keine Produktion)



Nestlé Suisse SA
Case postale 352
1800 Vevey

1.2 AUFGABEN

Die Kernaufgabe der BSM als Selbsthilfeorganisation ist die Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen, wirtschaftspolitischen und -rechtlichen Interessen im Bereich des Milchpulvers gegenüber den Behörden, Wirtschaftsorganisationen, weiteren interessierten Kreisen und der Öffentlichkeit sowie die Förderung der Zusammenarbeit in der Branche. Eine weitere Kernaufgabe der BSM ist die Aufbereitung statistischer Daten.

Im Berichtsjahr hat die BSM im Rahmen der genannten Aufgaben zu diversen Anfragen der eidgenössischen Zollverwaltung betreffend Veredelungsverkehrsgesuche Stellung genommen.

Die Geschäftsstelle wird durch den Präsidenten Hansjörg Schmid und den Geschäftsführer Peter Ryser vertreten.

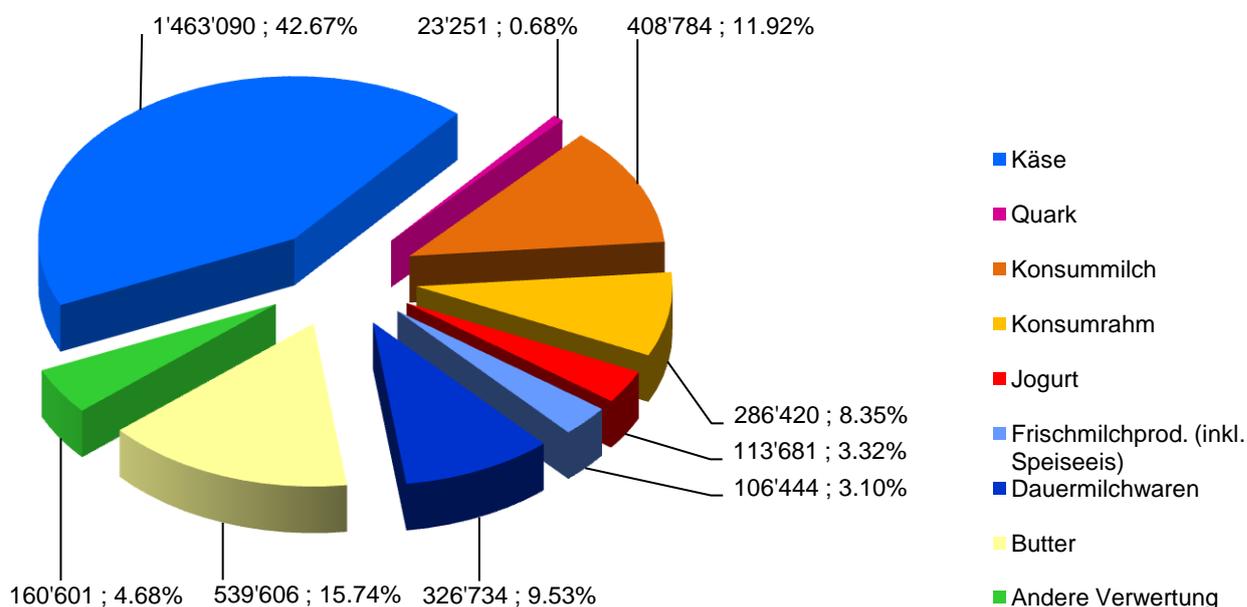
2 MILCHPULVER

2.1 MILCHPRODUKTION 2013

Im Berichtsjahr wurden 3'428'611 Tonnen Milch produziert. Die Milchproduktion verzeichnete infolge einer schlechten Futterqualität und einer geringeren Anzahl Kühen einen starken Rückgang von 42'220 Tonnen oder 1.2 Prozent. Die beiden typischen Überschussverwertungsprodukte, Butter und Dauermilchwaren, verzeichneten die grössten Rückgänge. Für Butter wurden 48'792 Tonnen und für Dauermilchwaren 40'366 Tonnen weniger Milchäquivalente eingesetzt. Die grössten Zunahmen gab es bei „Andere Verwertung“, +28'216 Tonnen resp. 21.3 Prozent, und Frischmilchprodukten (inkl. Speiseeis) mit +9'413 Tonnen oder 9.7 Prozent.

Milchverwertung nach Milchäquivalent 2013

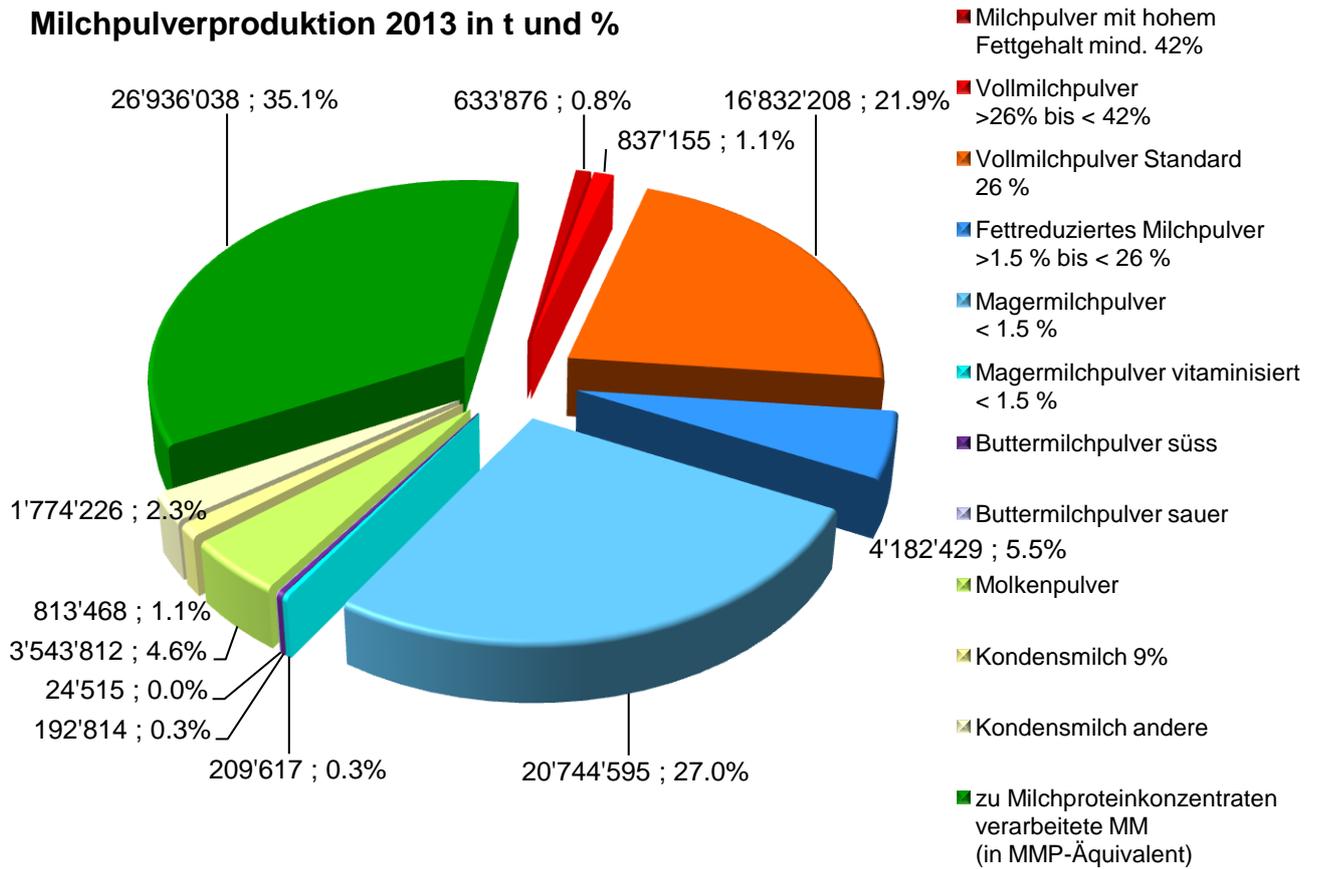
Total 3'428'611 Tonnen



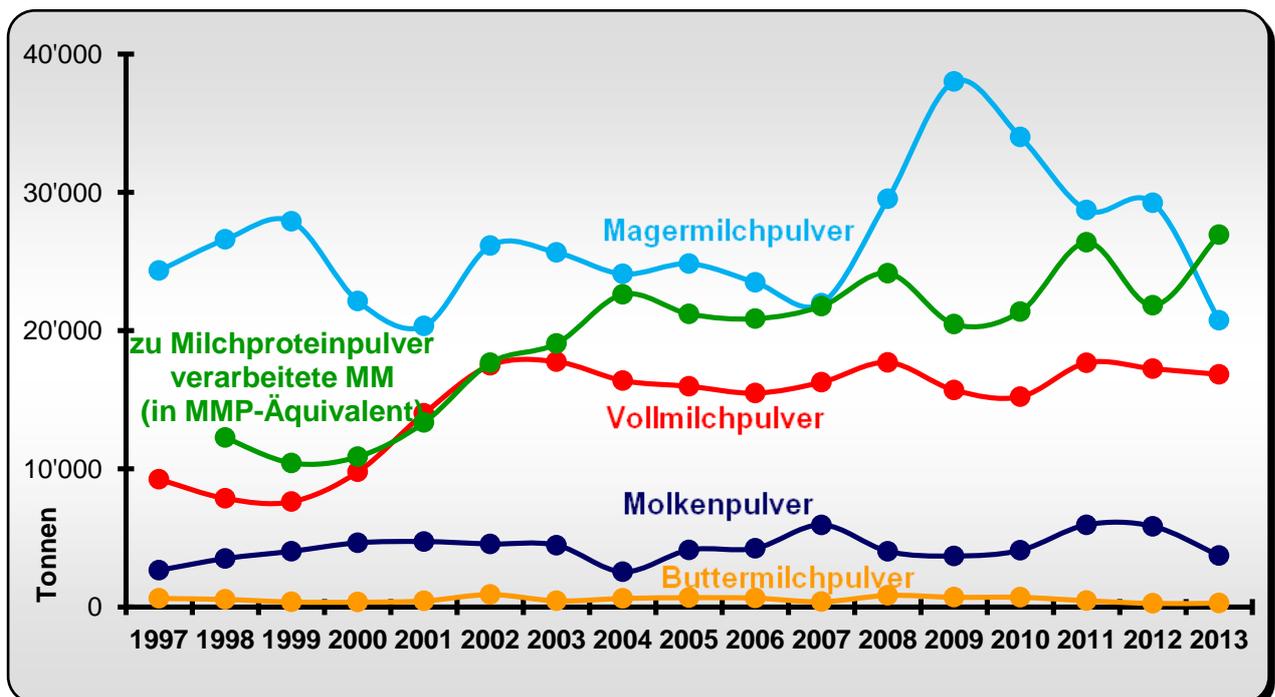
Laut Statistik der TSM Treuhand GmbH wurden im Jahr 2013 9.5 Prozent der Milchäquivalente zu Dauermilchwaren verarbeitet. Effektiv wurde das Protein von 31.6 Prozent der Milch zu Dauermilchwaren verarbeitet.

2.2 MILCHPULVERPRODUKTION

Milchpulverproduktion 2013 in t und %



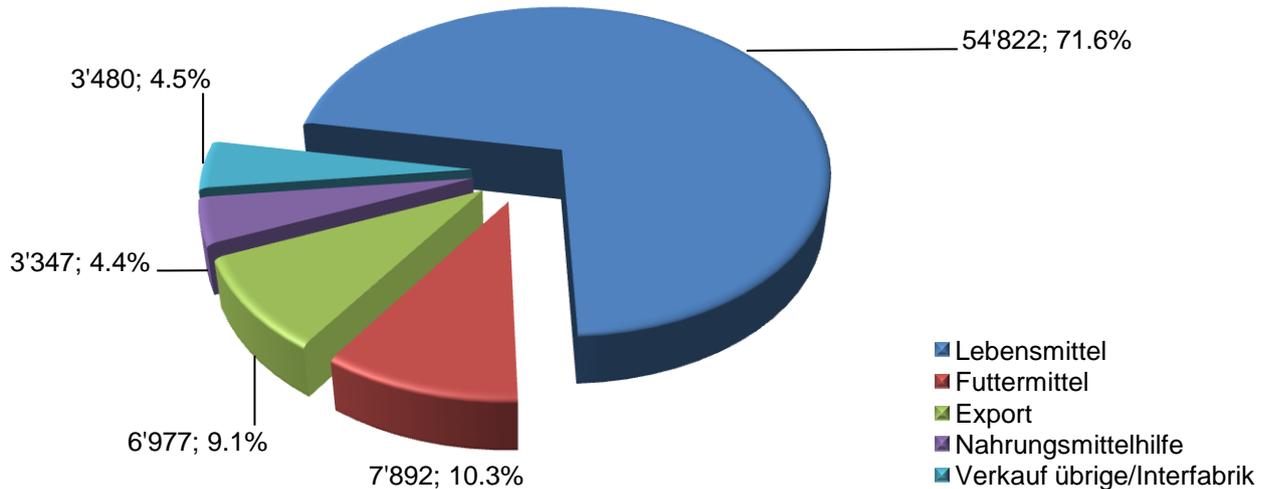
Gesamthaft wurden im Jahr 2013 76'725 Tonnen (2012: 79'616 Tonnen) Pulver und Milchkonzentrate (inkl. Proteinkonzentrate) hergestellt, dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 2'892 Tonnen oder 3.6 Prozent. Der mengenmässig grösste Rückgang ist beim Magermilchpulver (-8'629 Tonnen oder -29.4 Prozent) festzustellen. Beim Vollmilchpulver gab es ebenfalls einen Rückgang. Der Rückgang betrug 411 Tonnen oder 2.4 Prozent. Demgegenüber ist beim fettreduzierten Milchpulver eine Zunahme von 572 Tonnen (+15.9 Prozent) zu verzeichnen. Das Buttermilchpulver (-57 Tonnen oder -20.7 Prozent) verzeichnete im Jahr 2013 einen Rückgang, das Molkenpulver verzeichnete eine Abnahme von 2'110 Tonnen (-36.2 Prozent) auf eine Menge von 3'726 Tonnen.



2.3 PULVERVERKÄUFE 2013 NACH ABSATZKANAL IN TONNEN UND PROZENT

Der Pulververkauf (inkl. Exporte) war gegenüber dem Vorjahr um 5'044 Tonnen respektive 6.3 Prozent eingebrochen. Mengenmässig wurden inklusive den Milchproteinkonzentraten 76'517 Tonnen Pulver abgesetzt. Die Lagerbestände (exkl. Milchproteinpulver) sind im Berichtsjahr um 37 Tonnen auf gesamthaft 4'626 Tonnen gestiegen.

Pulververkäufe 2013 nach Absatzkanal in t und %



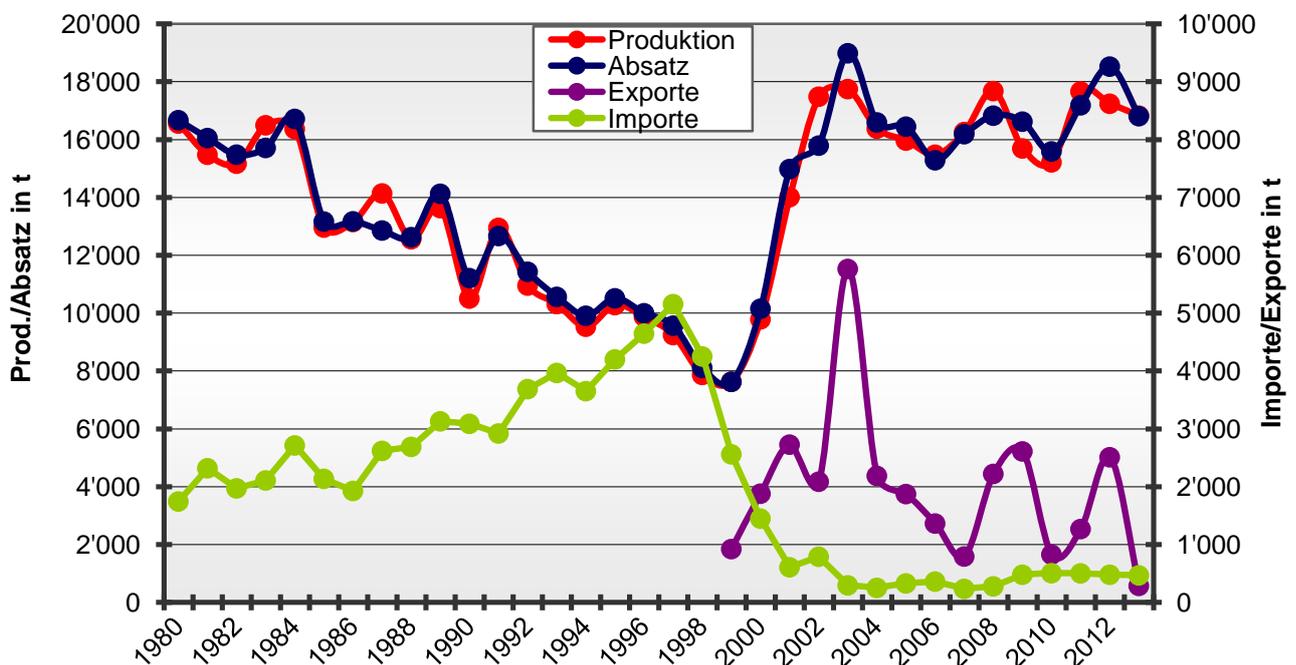
2.4 VOLLMILCHPULVER 26 PROZENT

Im Berichtsjahr wurden 16'832 Tonnen Vollmilchpulver hergestellt. Das sind 411 Tonnen oder 2.4 Prozent weniger als im Vorjahr. Verkauft wurden gesamthaft (inkl. Exporte) 16'814 Tonnen, 1'712 Tonnen oder 9.2 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Lagerbestände waren Ende Jahr mit 992 Tonnen um 215 Tonnen höher als im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von 27.8 Prozent.

Für das Berichtsjahr wurden wiederum Importkontingente versteigert. Die in zwei Tranchen zu 100 und 200 Tonnen angebotenen Kontingentsmengen wurden vollumfänglich ersteigert, davon wurden 289 Tonnen ausgenutzt. Die gesamten Vollmilchpulverimporte belaufen sich im Berichtsjahr auf 473 Tonnen (-7 Tonnen; -1.5 %), wovon 169 Tonnen im Rahmen des Veredelungsverkehrs importiert wurden.

Vollmilchpulver: Mengenentwicklung 1980 bis 2013

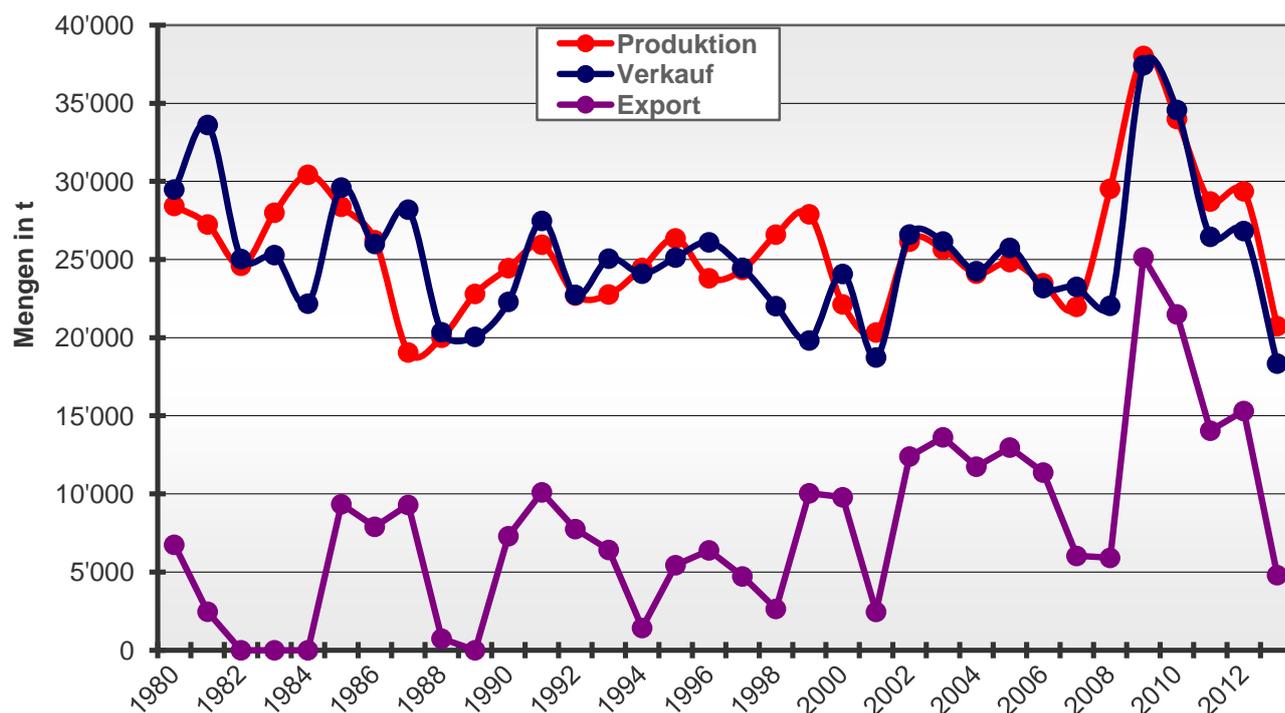


2.5 MAGERMILCHPULVER

Im Berichtsjahr wurden 20'745 Tonnen Magermilchpulver hergestellt. Das sind 8'629 Tonnen oder 29.4 Prozent weniger als im Vorjahr. Der gesamte Absatz liegt bei einer Menge von 18'345 Tonnen, 8'484 Tonnen oder 31.6 Prozent unter der Vorjahresmenge. Bei den Exporten gab es einen Rückgang von 10'504 Tonnen oder 68.6 Prozent. Die Verkäufe von Lebensmittelware Inland nahmen im Berichtsjahr zu (+926 Tonnen; +14.3 Prozent) und stiegen auf 7'410 Tonnen. Die Verkäufe im Futtermittelbereich konnten im Jahr 2013 um 1'094 Tonnen oder 21.7 Prozent auf 6'128 Tonnen gesteigert werden. Die Lagerbestände von Magermilchpulver sind Ende Berichtsjahr um 142 Tonnen auf 2'499 Tonnen zurückgegangen.

Die Regulierung des Pulvermarktes erfolgt in erster Linie über die Magermilchpulverexporte. Wegen den tiefen Produktionsmengen wurden im Berichtsjahr 4'807 Tonnen Magermilchpulver (Vorjahr 15'311 Tonnen) exportiert.

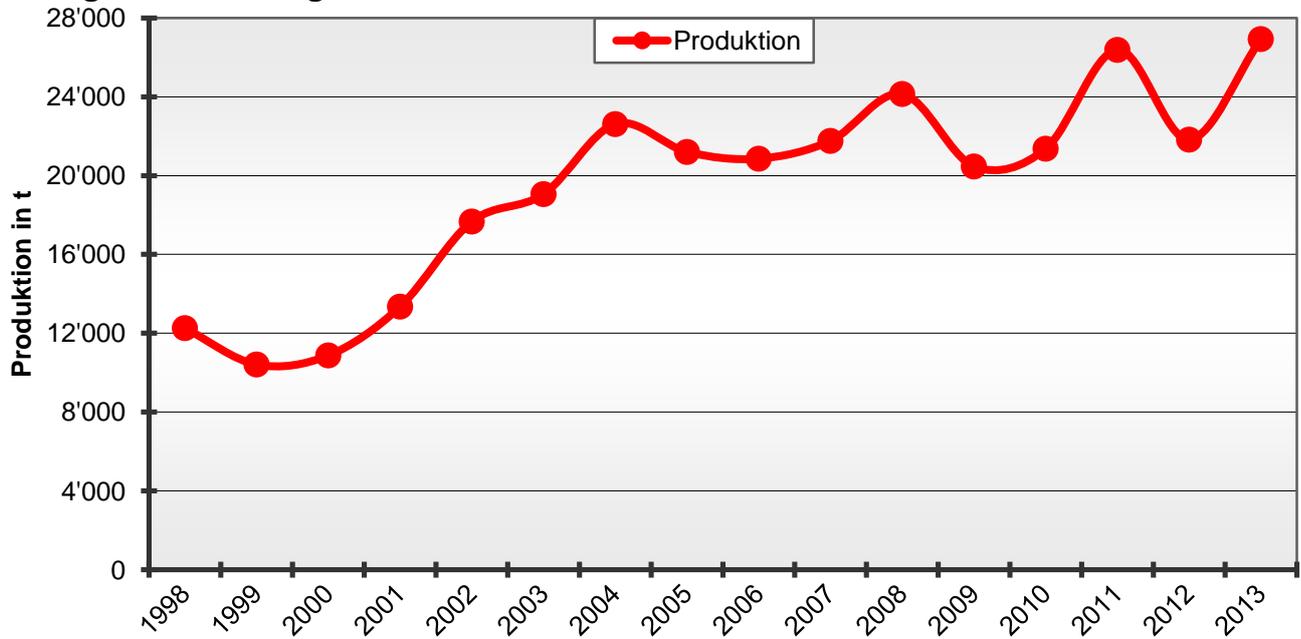
Magermilchpulver rein: Mengenentwicklung 1980 bis 2013



2.6 MILCHPROTEINKONZENTRATE

Der Produktionsrückgang beim Magermilchpulver ist nicht nur auf eine tiefere Milchproduktion zurückzuführen, sondern auch auf eine Zunahme der Verarbeitung von Magermilch zu Milchproteinkonzentrat. Im Berichtsjahr 2013 wurden 290'826 Tonnen Magermilch zu Milchproteinkonzentraten verarbeitet. Umgerechnet in Magermilchpulveräquivalent entspricht dies 26'936 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Verarbeitung von Magermilch zu Milchproteinkonzentraten um 5'100 Tonnen Magermilchpulveräquivalent (+ 23.4 %) zu.

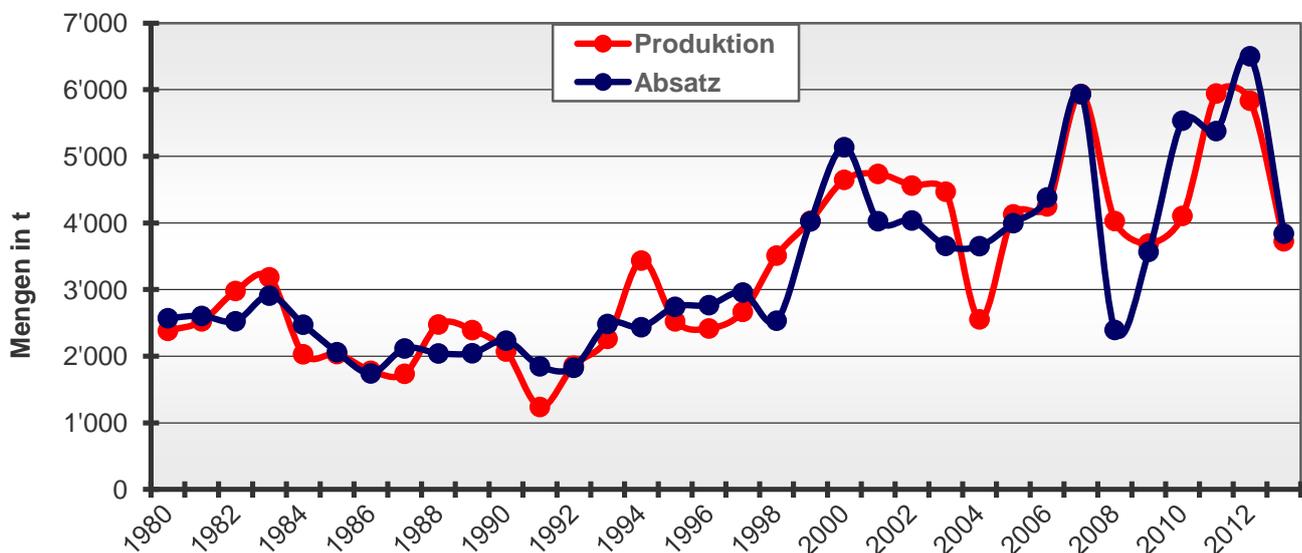
Zu Milchproteinkonzentrat verarbeitete MM (in MMP-Äquivalent): Mengenentwicklung 1998 bis 2013



2.7 MOLKENPULVER

Im Berichtsjahr wurden 3'726 Tonnen Molkenpulver hergestellt, 2'110 Tonnen oder 36.2 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang beim Molkenpulver basiert vorwiegend auf der Zunahme der Herstellung von Molkenproteinkonzentraten. Die Verkäufe von Molkenpulver beliefen sich im Jahr 2013 auf 3'841 Tonnen. Dies entspricht einer Abnahme von 2'662 Tonnen oder 40.9 Prozent. Die Lagerbestände sind gegenüber dem Vorjahr um 116 Tonnen auf 518 Tonnen zurückgegangen.

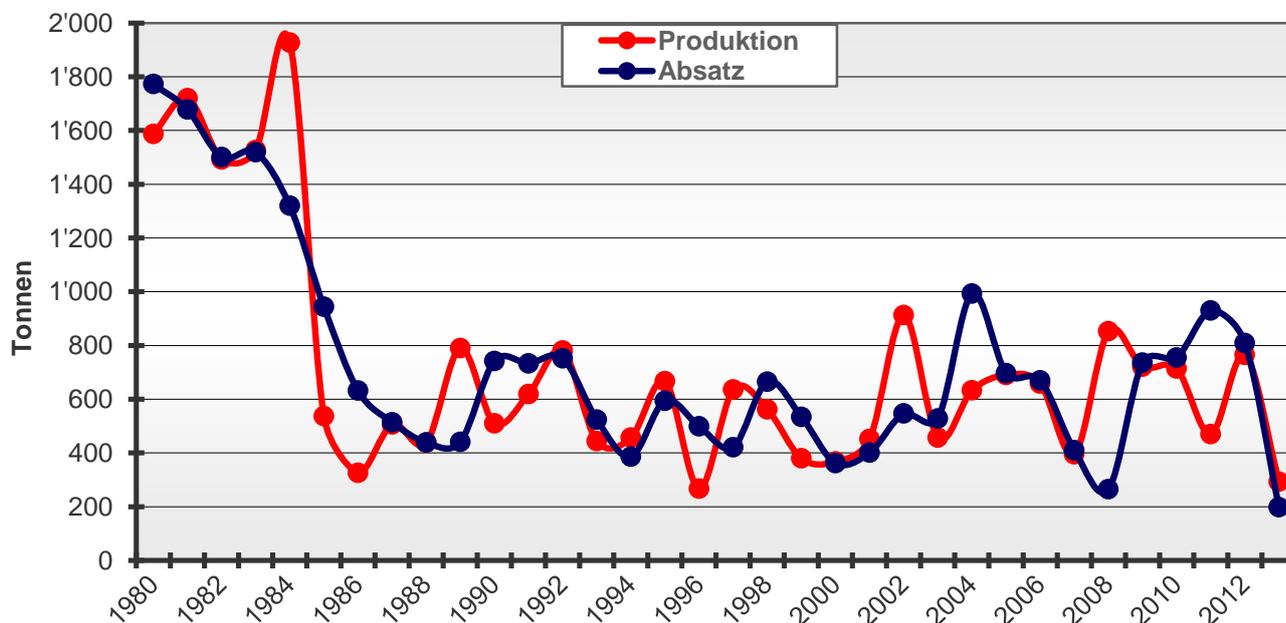
Molkenpulver: Mengenentwicklung 1980 bis 2013



2.8 BUTTERMILCHPULVER

Im Berichtsjahr wurden 293 Tonnen Buttermilchpulver hergestellt, 472 Tonnen oder 61.7 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Verkäufe haben um 611 Tonnen oder 75.5 Prozent auf 198 Tonnen abgenommen. Die Lagerbestände sind gegenüber dem Vorjahr um 95 Tonnen auf 144 Tonnen gestiegen.

Buttermilchpulver: Mengenentwicklung 1980 bis 2013



3 VEREDELUNGSVERKEHR UND EXPORT VON VERARBEITETEN NAHRUNGSMITTELN (SCHOGGIGESETZ)

3.1 VEREDELUNGSVERKEHR

Im Berichtsjahr war die Produktionsmenge wie in den Vorjahren hoch und es musste regelmässig auf den passiven Veredelungsverkehr ausgewichen werden. Dabei wurden gut 22'000 Tonnen Molke und über 700 Tonnen Buttermilch im passiven Veredelungsverkehr getrocknet. Im aktiven Veredelungsverkehr wurden gut 6'300 Tonnen Molkenpulver importiert und weiterverarbeitet.

3.2 EXPORT VON VERARBEITETEN NAHRUNGSMITTELN (SCHOGGIGESETZ)

Im Berichtsjahr standen CHF 70 Mio. zur Verfügung (Abrechnungsperiode Dezember bis November). Da im Frühjahr zusätzliche Produkte im Rahmen des Schoggigesetzes abgerechnet wurden und die Mengen erneut zunehmend waren, mussten während 10 Monaten die Beitragsansätze gekürzt werden, da das Budget nicht ausreichte. Von Februar bis Mai wurden die Beitragsansätze bei den Milchprodukten um 15 Prozent gekürzt, von Juni bis September war die Kürzung 10 Prozent und von Oktober bis November wurde um 35 Prozent gekürzt. Ende Jahr blieb trotzdem ein Fehlbetrag von gesamthaft CHF 2.9 Mio. übrig, wobei CHF 0.7 Mio. das Getreide betraf und CHF 2.2 Mio. den Milchprodukten angerechnet wurde. Ein Teil des Fehlbetrages (rund CHF 1.5 Mio.) wurde in Form von Buttercoupons abgerechnet, der restliche Fehlbetrag von CHF 0.7 Mio. betraf hauptsächlich den Pulverbereich.

Im Berichtsjahr 2013 wurde deutlich, dass bei fehlenden Mitteln Exporte einzelner Firmen über das Schoggigesetz solidarisiert wurden. Dies ist eine unerfreuliche Entwicklung, da dadurch das Schoggigesetz „unterwandert“ wird und zukünftig massive Probleme entstehen könnten.

4 EU UND WELTMARKT

Die Preise auf dem Weltmarkt (Monatsbericht über die Marktlage, Preisnotierung fob Westeuropa) für Magermilchpulver haben bereits zu Beginn des Jahres mit \$ 3.525 über dem Jahreshöchstwert 2012 gestartet. Danach sind die Preisnotierungen kontinuierlich angestiegen und haben im Dezember mit \$ 4.500 den Jahreshöchststand erreicht. Somit lagen die notierten Magermilchpulverpreise Ende Berichtsjahr um über einen Dollar oder rund einem Drittel über der Vorjahresnotierung. Der durchschnittlich notierte Preis für Magermilchpulver betrug 2013 \$ 4.066 und lag durchschnittlich \$ 1.020 über dem Vorjahr. Die Preisnotierungen für Vollmilchpulver entwickelten sich 2013 anders als beim Magermilchpulver. Der Preis vom Januar mit \$ 3.450 lag zwar noch unter dem Höchstpreis des Vorjahres, danach zogen die Preisnotierungen beim Vollmilchpulver rasch an und erreichten im Mai \$ 5.075. Ab Juni konnten sich die Preise erfreulicherweise bis Ende Jahr auf einem Niveau von rund 5 Dollar je kg halten, bis im Dezember mit \$ 5.100 der Jahreshöchstwert erzielt wurde. Der durchschnittlich notierte Vollmilchpulverpreis betrug 2013 \$ 4.716, der Preis lag somit \$ 1.442 oder 44 Prozent über dem Vorjahr.

Pulverexporte ausgewählter Länder

Land	Exporte Vollmilchpulver in Tonnen			Exporte Magermilchpulver in Tonnen		
	2012	2013	± t/% Vj.	2012	2013	± t/% Vj.
EU-28	386'000	374'400	-11'600/-3.0	520'400	409'900	-110'500/-21.2
Neuseeland	1'261'278	1'291'605	+30'327/+2.4	389'624	392'023	+2'399/+0.6
Australien	113'379	102'407	-10'972/-9.7	167'621	119'580	-48'041/-28.7
USA	20'932	39'145	+18'213/+87.0	444'707	554'752	+110'045/+24.7
Weissrussland	33'038	45'510	+12'472/+37.8	76'067	95'660	+19'593/+25.8
Argentinien	200'739	182'487	-18'252/-9.1	14'136	24'963	+10'827/+76.6
Uruguay	58'388	75'646	+17'258/+29.6	32'854	31'564	-1'290/-4.0
Indien	-	-	-	34'400	129'700	+95'300/+277.0
Total	2'073'754	2'111'200	+37'446/+1.8	1'679'809	1'758'124	+78'315/+4.7

Quelle: AMI Marktspiegel Dauermilch Februar 2014

Die Exportmenge der wichtigsten Exporteure von Vollmilchpulver konnte um 37'446 Tonnen oder 1.8 Prozent erhöht werden. Prozentual gesehen steigerten die USA ihre Exporte um 87.0 Prozent, mengenmässig konnte jedoch Neuseeland die Exportmengen am stärksten um über 30'000 Tonnen steigern. Der Hauptabnehmer von Vollmilchpulver war im Berichtsjahr China mit einer Menge von 619'000 Tonnen und einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um knapp 125'000 Tonnen oder mehr als 60 Prozent.

Die wichtigsten Exportländer von Magermilchpulver konnten im Berichtsjahr ihre Exportmengen in der Summe um 78'315 Tonnen oder 4.7 Prozent steigern. Prozentual gesehen steigerte Indien seine Exporte um 277 Prozent auf 129'700 Tonnen. Mengenmässig stiegen die USA zum wichtigsten Exporteur von Magermilchpulver, mit einer Zunahme um über 110'000 Tonnen auf eine Exportmenge von 554'752 Tonnen, auf. Die Exportmengen der EU gingen im gleichen Umfang (-110'500 t) zurück, wodurch die EU zum zweitwichtigsten Magermilchpulverexporteur „abrutschte“.

* * *